



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

INFORMATIONEN ZU MARKTANPASSUNGSMASSNAHMEN

AFEMA-Hofberatertagung 2016

Ministerialrat Dipl.-Ing. Karl Schober

Abteilung II/6 Tierische Produkte



DIE GEMEINSAME AGRARPOLITIK

Geschichte

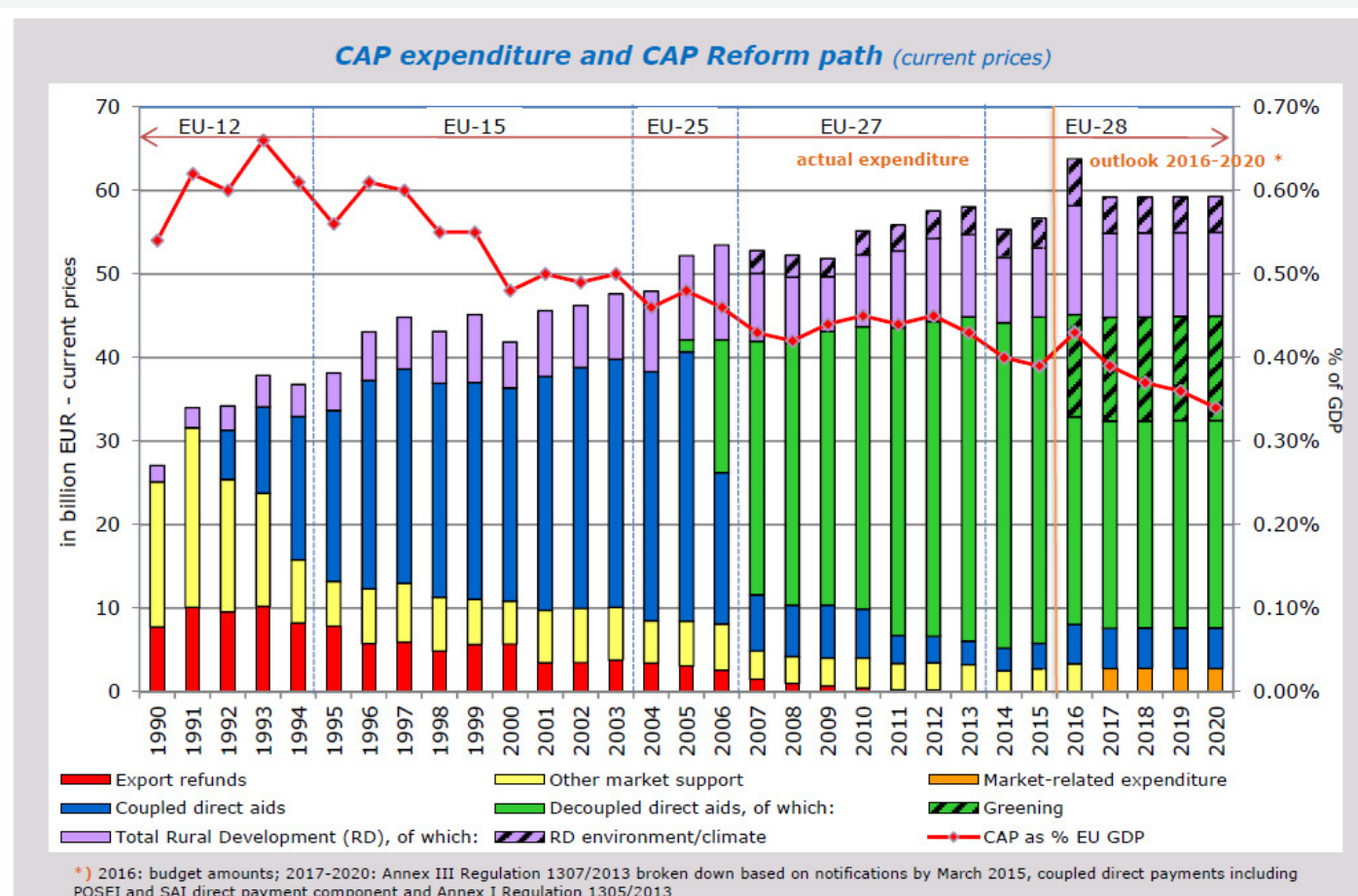
- 1957: Verankerung in den Römischen Verträgen
- 2009: Vertrag von Lissabon: Erweiterung der Gesetzgebungskompetenz des Europäischen Parlaments (EP): für die GAP gilt das ordentliche Gesetzgebungsverfahren → EP und Rat sind gleichberechtigt!

Ziele bleiben unverändert

1. Die Produktivität der Landwirtschaft steigern;
2. der landwirtschaftlichen Bevölkerung eine angemessene Lebenshaltung zu gewährleisten;
3. die Märkte zu stabilisieren;
4. die Lebensmittelversorgung sicherzustellen;
5. für die Belieferung der Verbraucher zu angemessenen Preisen Sorge zu tragen.



ENTWICKLUNG DER GAP- AUSGABEN



Sources: CAP expenditure for past years: European Commission, DG Agriculture and Rural Development (Financial Report).
GDP: Eurostat and Global Insight.



MILCHMENGENDISKUSSION...

Milchverweigerer sind Volksverbrecher

*verantwortungsbewußt
...öffentlichen Bediensteten...
Musterbeispiel,...gedarbt,...
Dienst an Allgemeinheit...*

*...Lebenshaltungskostenindex am
schlechtesten ...*

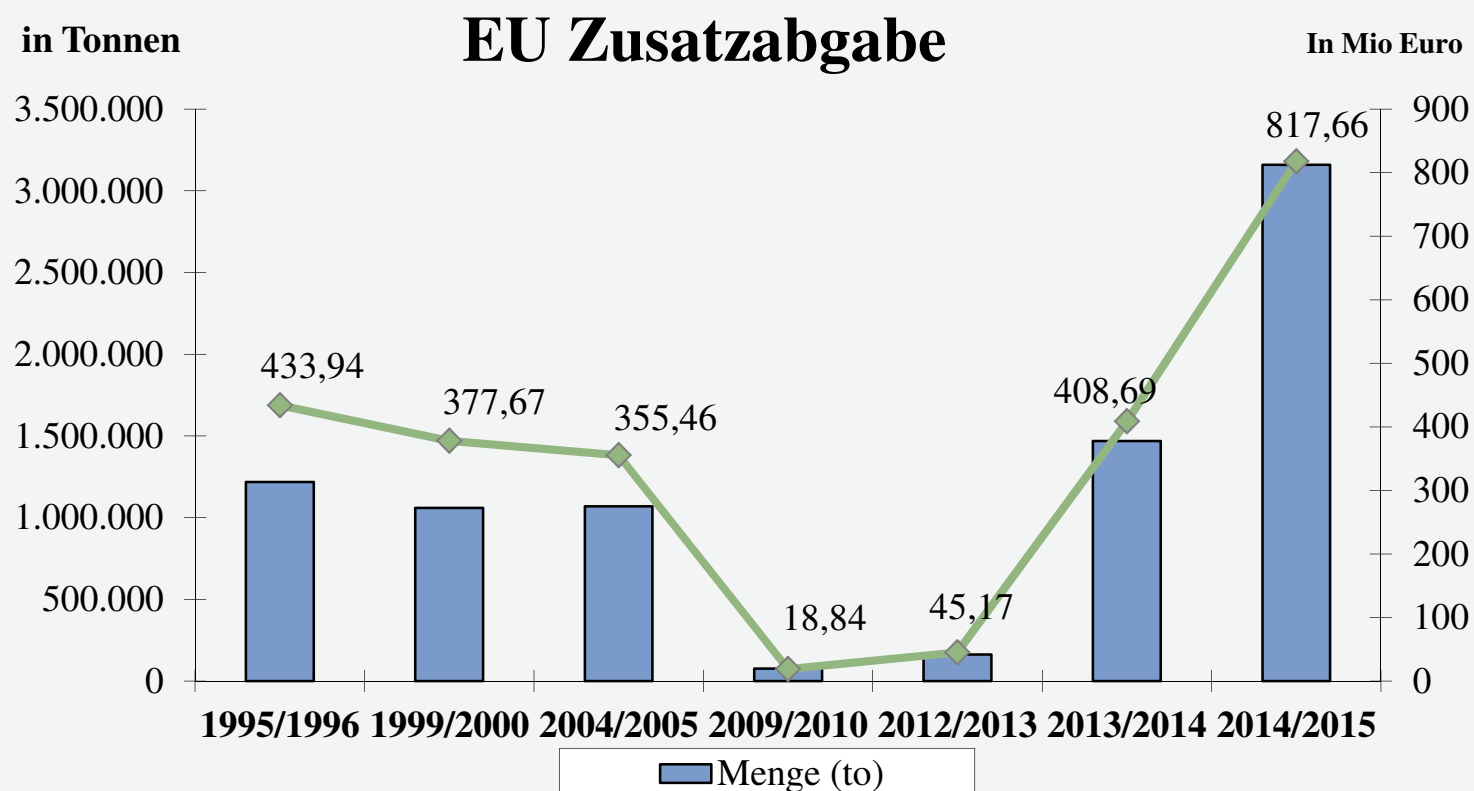
...Bauernschaft verweigern Milch...

... daher Volksverbrecher...



Neue Zeit - 23. Juni 1951

MILCHMENGENDISKUSSION...



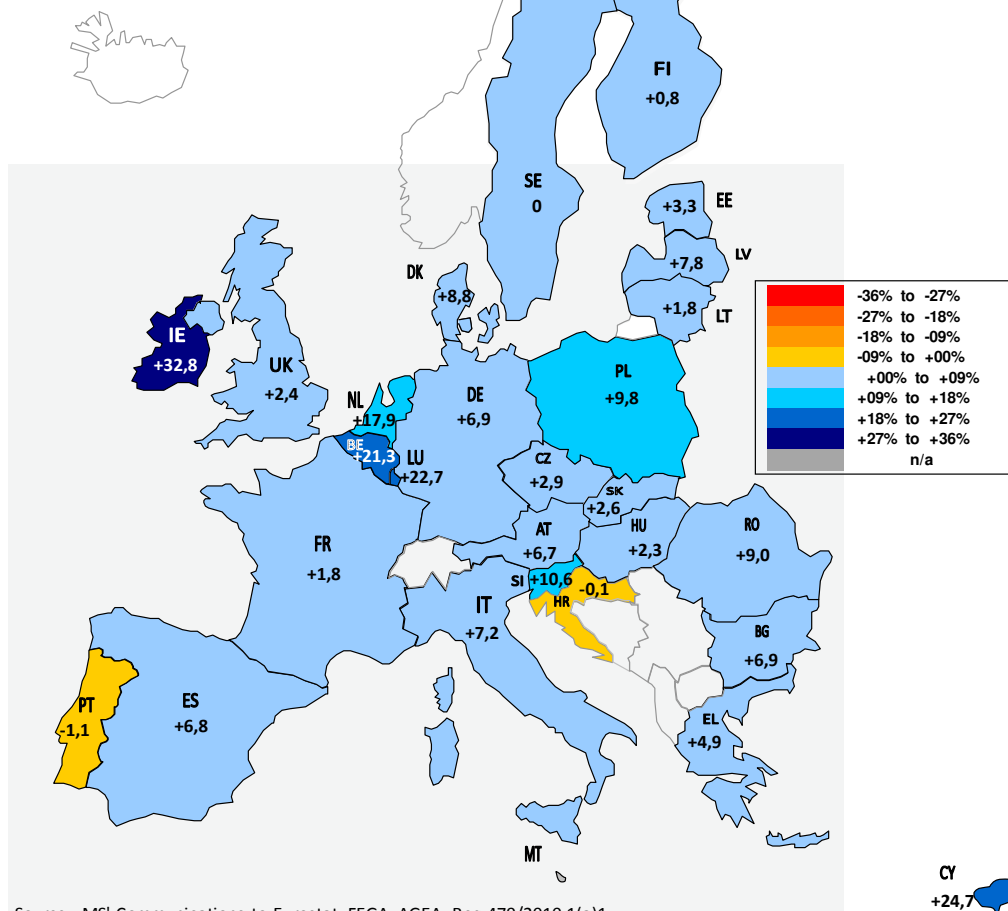
EU-MILCHANLIEFERUNG



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

EU Milk Deliveries compared to last period (in %)

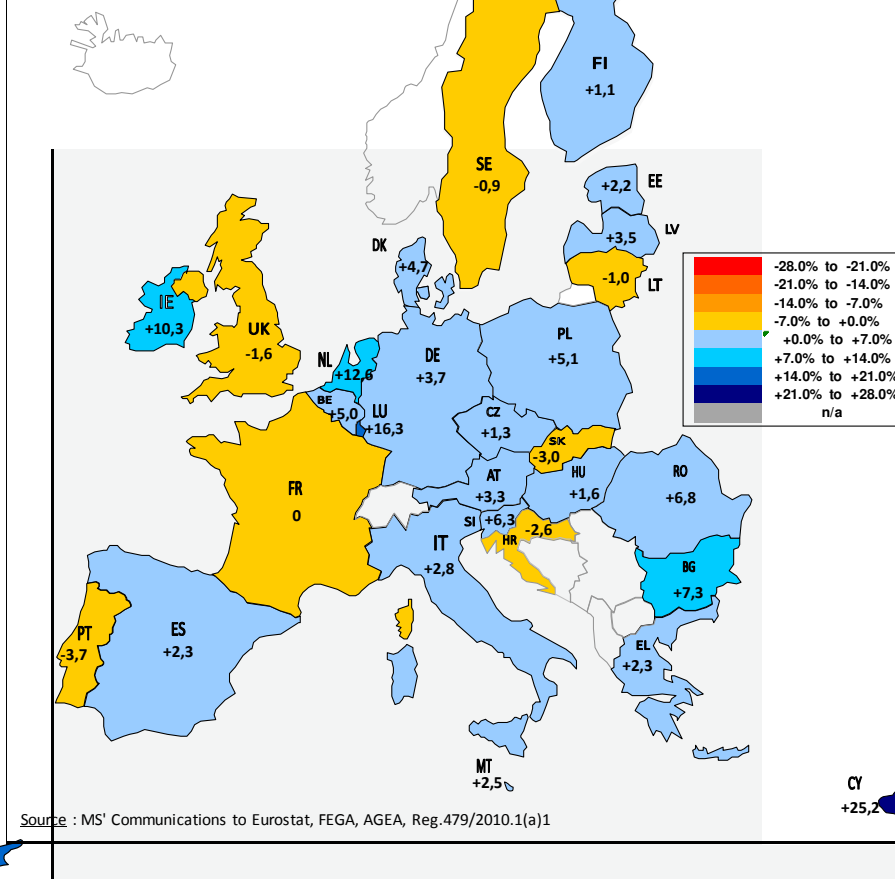
(Jan - Mar 2016 / Jan - Mar 2015)



does not include leap year correction

EU Milk Deliveries compared to last period (in %)

(Jan - Jun 2016 / Jan - Jun 2015)



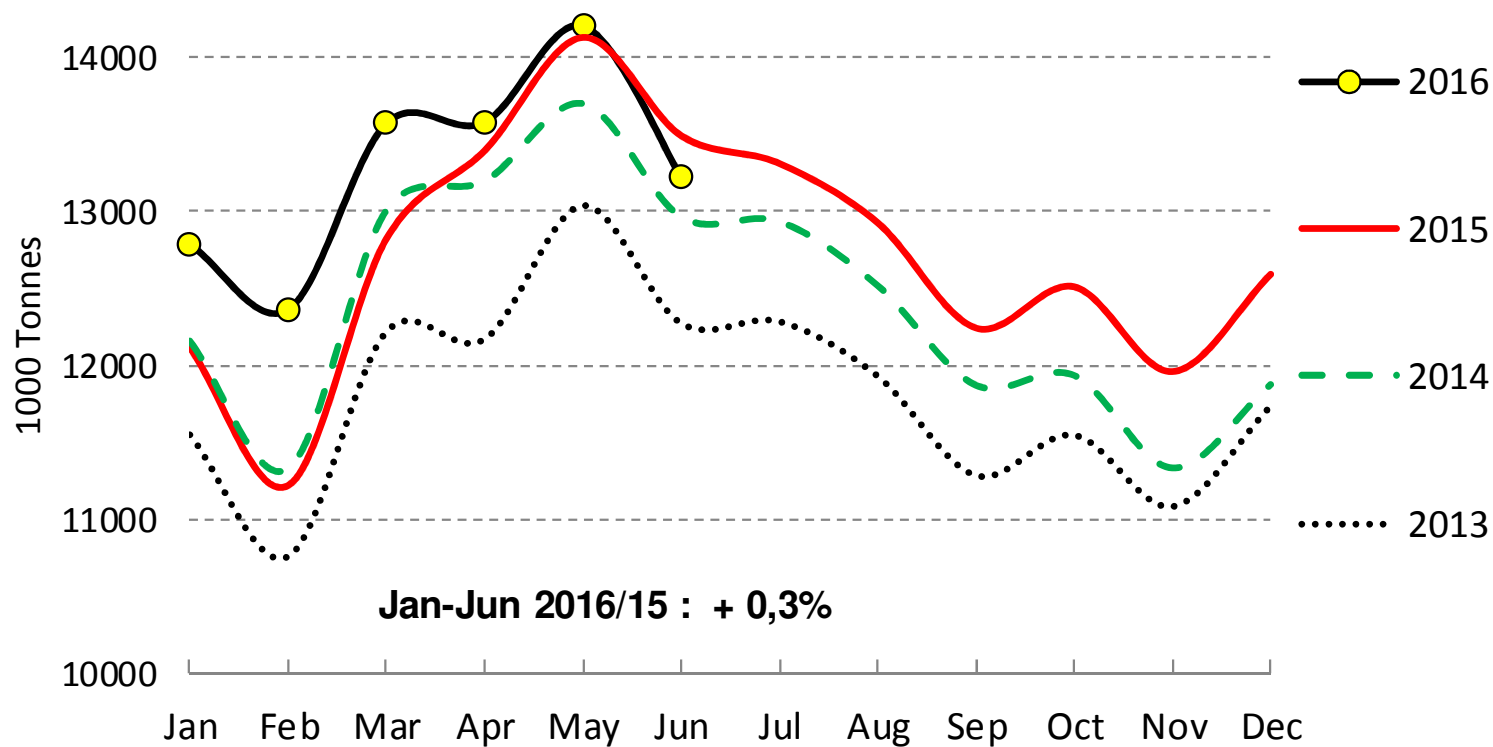
ENTWICKLUNG MILCHANLIEFERUNG



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

does not include leap year correction

EU - Cows' milk collected



Source : Estat - Newcronos

Last update : Jan-Jun

Source: MS' communications to Eurostat

EU- Zusatzabgabe von € 818 Mio. davon AT: € 44 Mio.

1951

2014/15

2016



Milchverweigerer sind Volks- verbrecher

Der wirtschaftlichen Gesamtlage des Staates Rechnung tragen, auch hierfür Opfer zu bringen, heißt verantwortungsbewußt, volksbewußt zu sein. Die öffentlichen Bediensteten haben dafür ein Musterbeispiel abgegeben, gedurft, noch niemals gestreikt und stets weiter ihren Dienst für die Allgemeinheit versehen. Es geht ihnen verglichen am Lebenshaltungskostenindex am schlechtesten. Die Bauernschaft hat fette Jahre hinter sich. Sie verdienen in Schleichhandelspreisen die längste Zeit. Wir haben den Aufbau ihrer Wirtschaften gesehen und neiden es ihnen nicht. Ihre besten Zeiten, am Hunger der anderen zu verdienen, sind vorüber. Nun sind sie unzufrieden und verweigern die Milch den Kindern, Müttern und Greisen. Die ÖVP bestärkt sie in ihrer Sabotage am Volke und an der Volksgesundheit. Milchverweigerer sind daher Volksverbrecher. Eine Partei, die solches Vorgehen unterstützt, verdient nicht den Titel „Volkspartei“.

Rudolf Kaspar, Graz.

Neue Zeit — Samstag, 23. Juni 1951 — Seite 2

Milchlieferverschicht auf Drahtseil

Milchreduktionsplan: Die AMA hat technische Details und Anleitungen zum Milchlieferverschicht der EU bekannt gegeben. Doch da es noch keine Umsetzungsverordnung der EU gibt, bleibt die letzte rechtliche Sicherheit, dass es auch so kommt, noch aus. **Unser Beitrag auf Seite 23.**

Drahtseilakt: Bestätigt die EU die Pläne zur Umsetzung des Lieferverzichts in Österreich ist alles gut. Doch was, wenn nicht?



EU- MARKTMASSNAHMEN MILCH

1. Private Lagerhaltung + Öffentliche Intervention

2. 2015 - Hilfspaket über € 500 Mio.

- Sonderbeihilfe für tierischen Sektor

3. 2016 - Hilfspaket über € 500 Mio.

- Reduktionsmaßnahme
- Außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe

4. Sonstige Marktmaßnahmen

- Aktivierung des Artikels 222 (Mengenabsprachen)
- Schulmilchbeihilfe



PUBLIC INTERVENTION

- For butter and skimmed milk powder (SMP)
- Open from 1st March to 30 September (Art. 12 CMO)

	Butter	SMP
Quantitative ceiling at fixed price (<i>Art. 3(1) Fixing Reg.</i>)	50 000 t	109 000 t
Reference threshold (<i>Art. 7 CMO</i>)	246.39 €/100 kg	169.80 €/100 kg
Fixed buying-in price (<i>Art. 2 Fixing Reg.</i>)	221.75 €/100 kg (= 90% of threshold)	169.80 €/100 kg (= 100% of threshold)

- Once quantitative ceiling reached, purchases continue by tender (*Art. 3 Fixing Reg.*)

ÖFFENTLICHE INTERVENTION

- Erhöhung der Ankaufsmengen zu Fixpreisen 2016
 - MMP: von 109.000 t auf 350.000 t
 - Butter: von 50.000 t auf 100.000 t
- Interventionsmöglichkeit
 - MMP: von 2014 bis 30.09.2017 durchgehend
 - Butter: von 2014 bis 30.09.2016
- Interventionsmengen (Angebote bis Sept. 2016)
 - MMP: ~ 375.000 t → ~ € 640 Mio. (entspricht ~ 4 Mrd. kg Milch)
 - Butter: 0 t

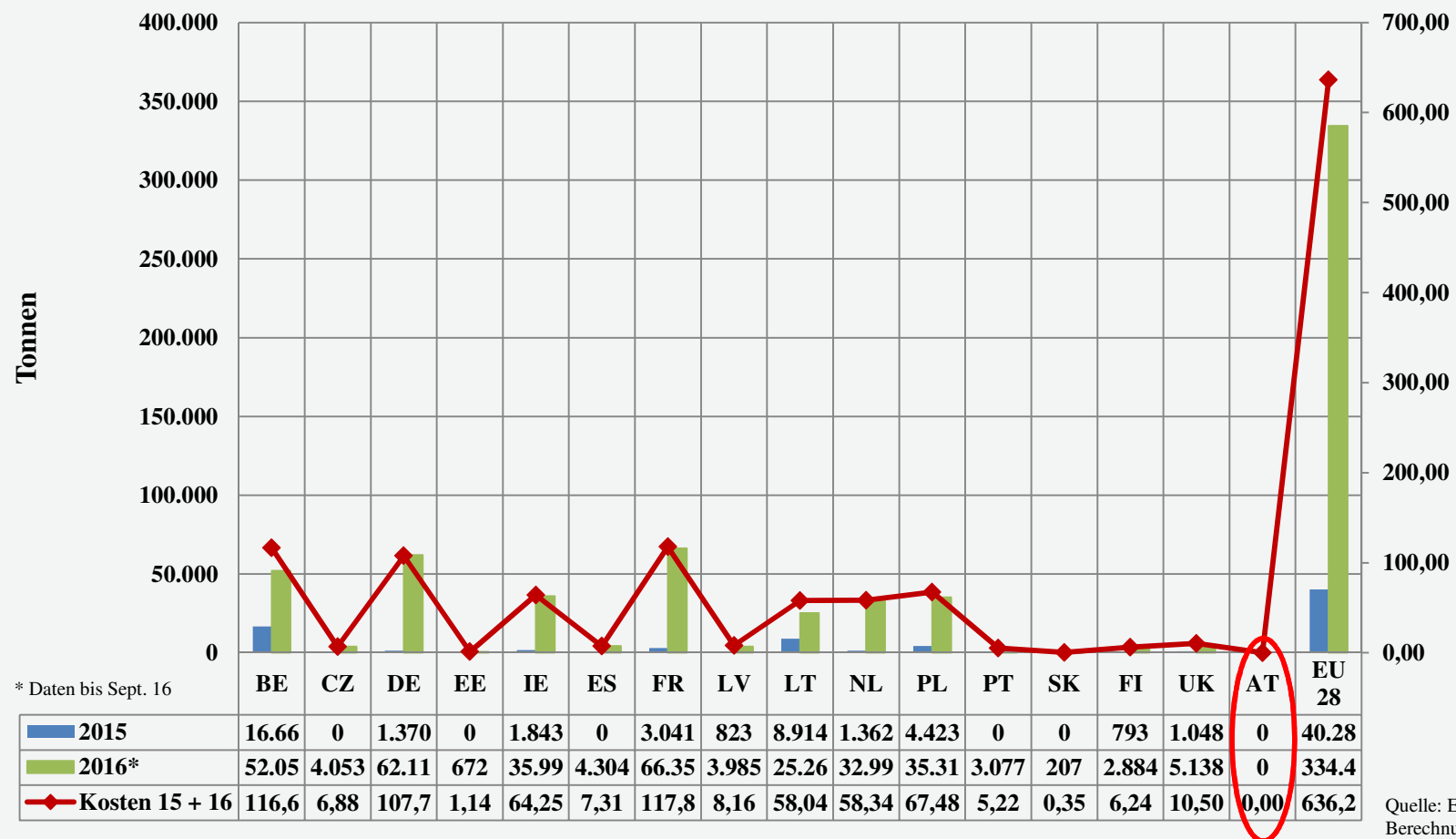
ÖFFENTLICHE INTERVENTION MMP



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

Angebote in der Öffentliche Intervention Magermilchpulver in der EU-28

Mio. €



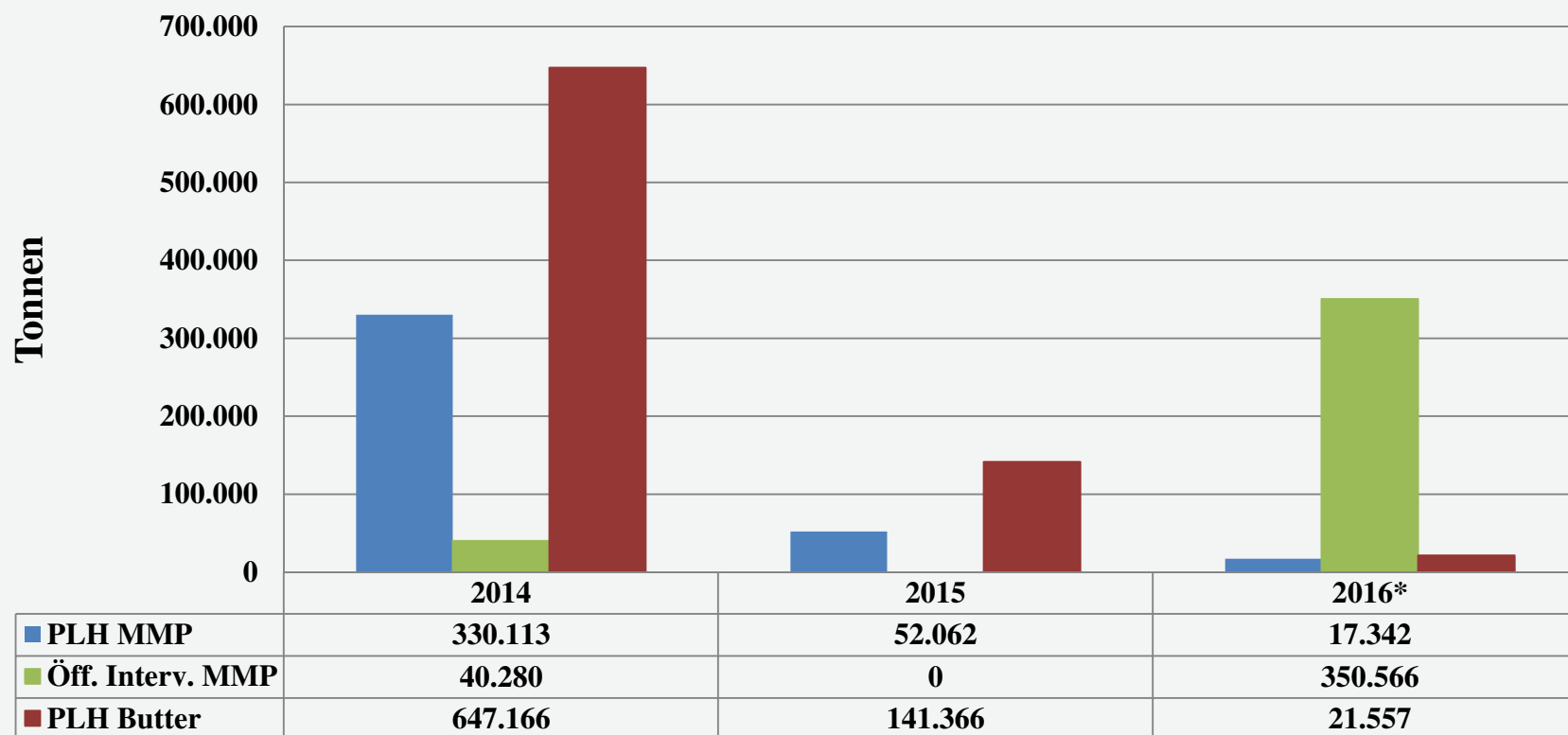
20.10.2016

--- 12 ---

bmlfuw.gv.at

EU-28 LAGERBESTÄNDE

Private Lagerhaltung und öffentliche Intervention Magermilchpulver + Butter

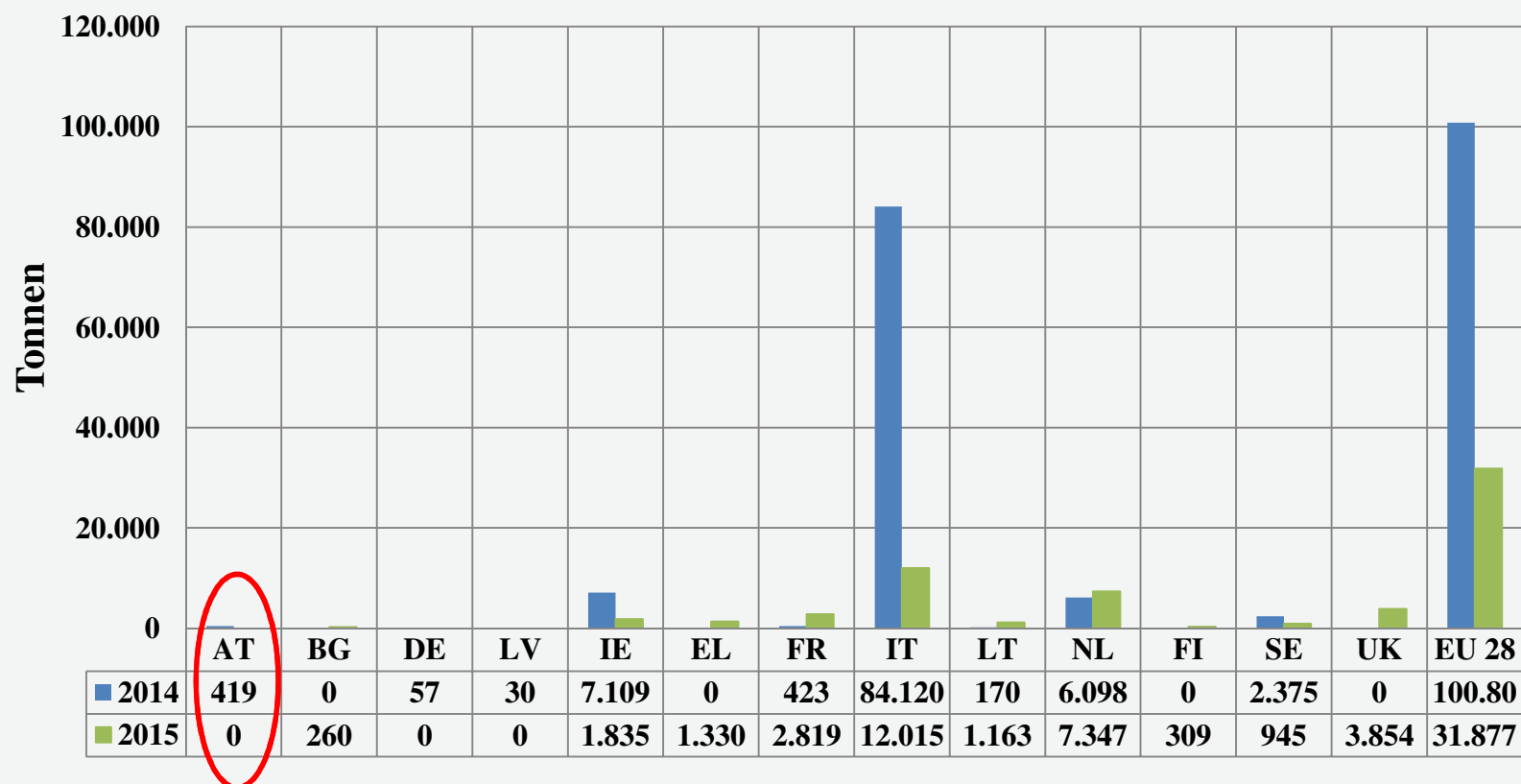


* Daten bis Ende Aug. 16

Quelle: EK, VWA Unterlagen

PLH KÄSE (EU-ANGEBOTE)

Private Lagerhaltung Käse



Quelle: EK, VWA Unterlagen

1. HILFSPAKET 2015 – BEFRISTETE SONDERBEIHILFE FÜR TIER. SEKTOR

- **EU-weit € 500 Mio. bereit gestellt**
 - € 420 Mio. für a. o. Marktstützungsmaßnahmen der MS
AT: € ~ 7,0 Mio. → (BGBl II Nr. 55/2016)
 - € 30 Mio. für humanitäre Hilfe - Milchlieferung (Syrien)
 - € 29 Mio. private Lagehaltung (PLH) Schweinefleisch
 - € 11 Mio. verbesserte PLH Magermilchpulver
 - € 10 Mio. PLH Käse
 - [€ 30 Mio. Absatzförderungsmaßnahmen Schwein + Milch]
- **Aufteilung + Mittelverwendung der € ~ 7 Mio. in AT:**
 - € 4,0 Mio. für Milchsektor
Fixbetrag (€ 54) je Milchlieferbetrieb + Betrag je Kuh (€ 3,34)
 - € 3,0 Mio. für Schweinefleischsektor
Förderung der TGD-Kosten
 - Auszahlung erfolgte im Juni 2016

2016 - HILFSPAKET

- 2. Hilfspaket über € 500 Mio.
- davon € 150 Mio. für Reduktionsmaßnahme im Milchsektor
- davon € 350 Mio. Aufteilung auf MS für außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe → AT: €5,86 Mio.

RECHTLICHER RAHMEN LIEFERVERZICHT

- Delegierte VO (EU) 2016/1612 zur Gewährung einer Beihilfe zur Verringerung der Milcherzeugung (€ 150 Mio.)
- Delegierte VO (EU) 2016/1613 über eine außergewöhnlichen Anpassungsbeihilfe für Milcherzeuger und Landwirte in anderen Tierhaltungssektoren (€ 350 Mio.)
- VO des BM für LFUW vom 09.09.2016 Marktanpassungsbeihilfe für Milcherzeuger BGBl II Nr. 248/2016



EU-REDUKTIONSBEIHILFE I

- Budget von € 150 Mio. zur Verfügung
- Betrag von **14 ct/kg** für Verringerung der Produktion
- **Beihilfenstaffelung** abhängig von Ausnutzung der beantragten Reduktionsmengen

Tatsächliche Reduktionsmenge ist:

- > oder zw. 80 und 100 % → 14 ct/kg verringerter Produktion
- zw. 50 und < 80 % → Kürzungsfaktor 0,8 x 14 ct/kg
- zw. 20 und < 50 % → Kürzungsfaktor 0,5 x 14 ct/kg
- < 20 % → keine Beihilfe

zur beantragten Reduktionsmenge

- 4 Antragstermine – je LW nur 1 Antrag möglich (außer 1. + 4. Reduktionszeitraum)

EU-REDUKTIONSBEIHILFE II

Termine

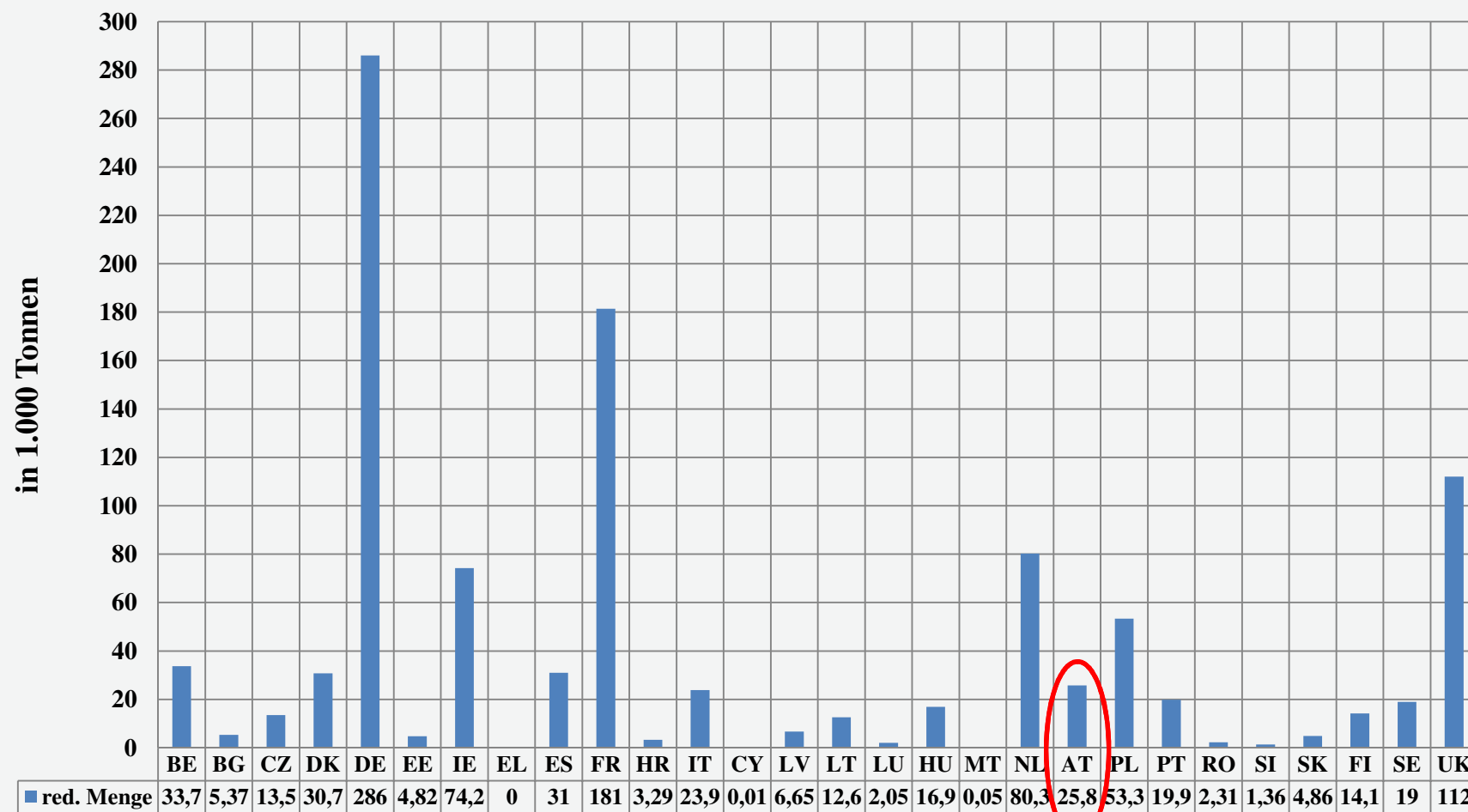
8. Sept. 2016	Start eAMA Antragstellung (Kombiantrag beider Maßnahmen oder nur Reduktionsbeihilfe)
21. Sept. 2016 – 12:00 h	Ende der Antragsfrist (f. Reduktionszeitraum Okt. – Dez. 2016)
30. Sept. 2016	Veröffentlichung ggf. Kürzungsfaktor
12. Okt. 2016 – 12:00 h	Ende Antragsfrist (f. Reduktionszeitraum Nov. 2016 – Jan. 2017)
14. Nov. 2016	Start eAMA Antragstellung nur für die Außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe
7. Dez. 2016	Ende der Antragstellung für die Außergewöhnliche Anpassungsbeihilfe
21. Dez. 2016	AMA Bekanntgabe über Überschreitung der 42.000 t
31. März 2017	Auszahlung Reduktionsbeihilfe
Ende Juni 2017	Auszahlung Außergewöhnlichen Anpassungsbeihilfe

EU-REDUKTIONSBEIHILFE III

- **Teilnahmebedingungen**
 - nur für Kuhmilchlieferanten
 - Milchanlieferung im Juli 2016 an Erstankäufer
 - Mindestmengenantrag von 1.500 kg
 - max. 50 % der Anlieferung im Referenzzeitraum beihilfenfähig
- **Antragsmengen (12.09.2016)**
 - 99 % der 1,07 Mio. t Milchreduktionsmenge beantragt
 - AT: 25.784 t von 3.920 Antragsteller (Ø ~ 7 t beantragt / LW)
 - EU: 1,06 t von 51.955 Antragsteller (Ø ~ 20 t beantragt / LW)

ANTRAGSMENGEN

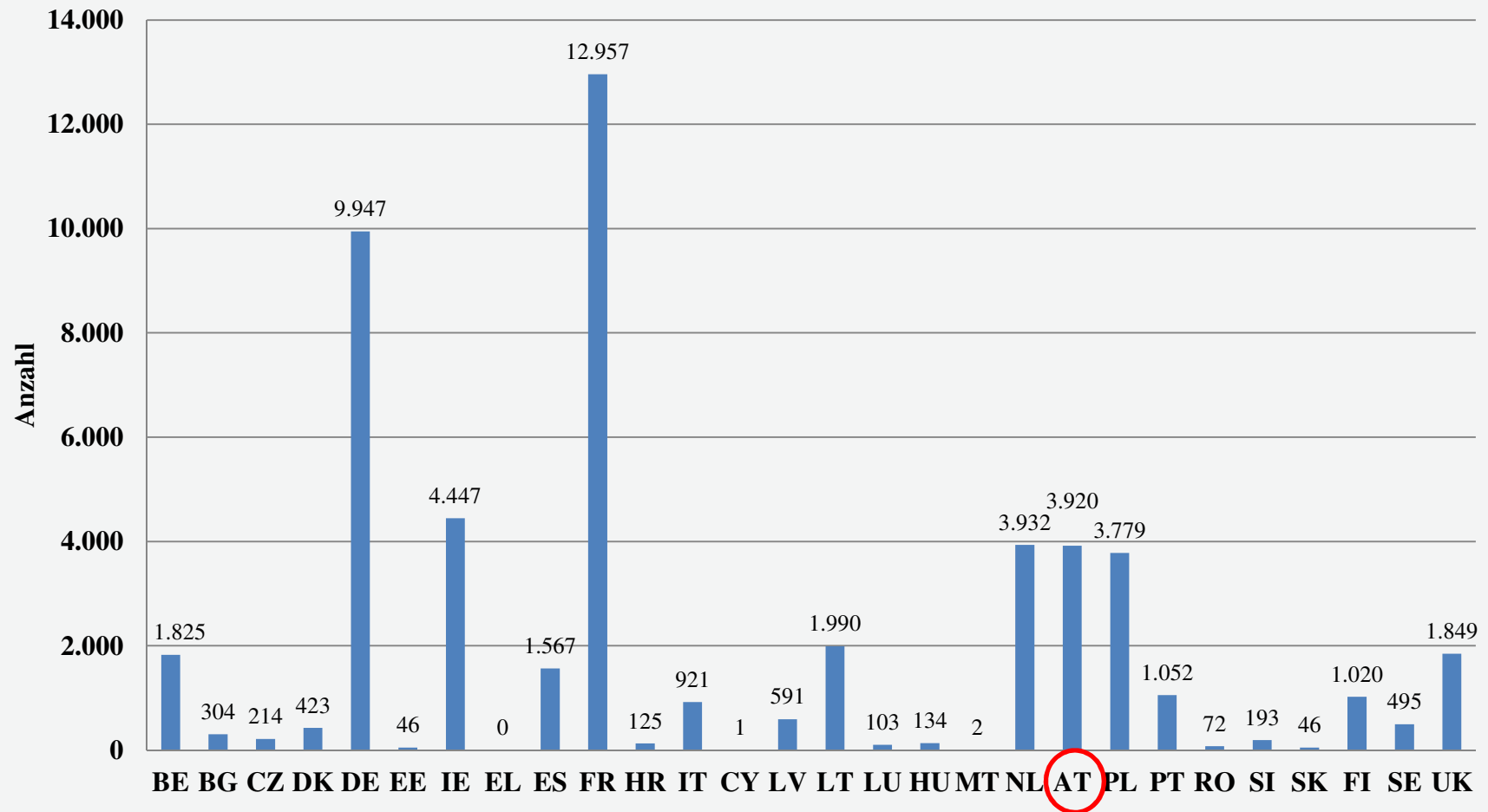
Beantragte Reduktionsmengen für Okt. - Dez. 2016



Quelle: EK, Eurostat; Berechnungen II/6

ANTRÄGE

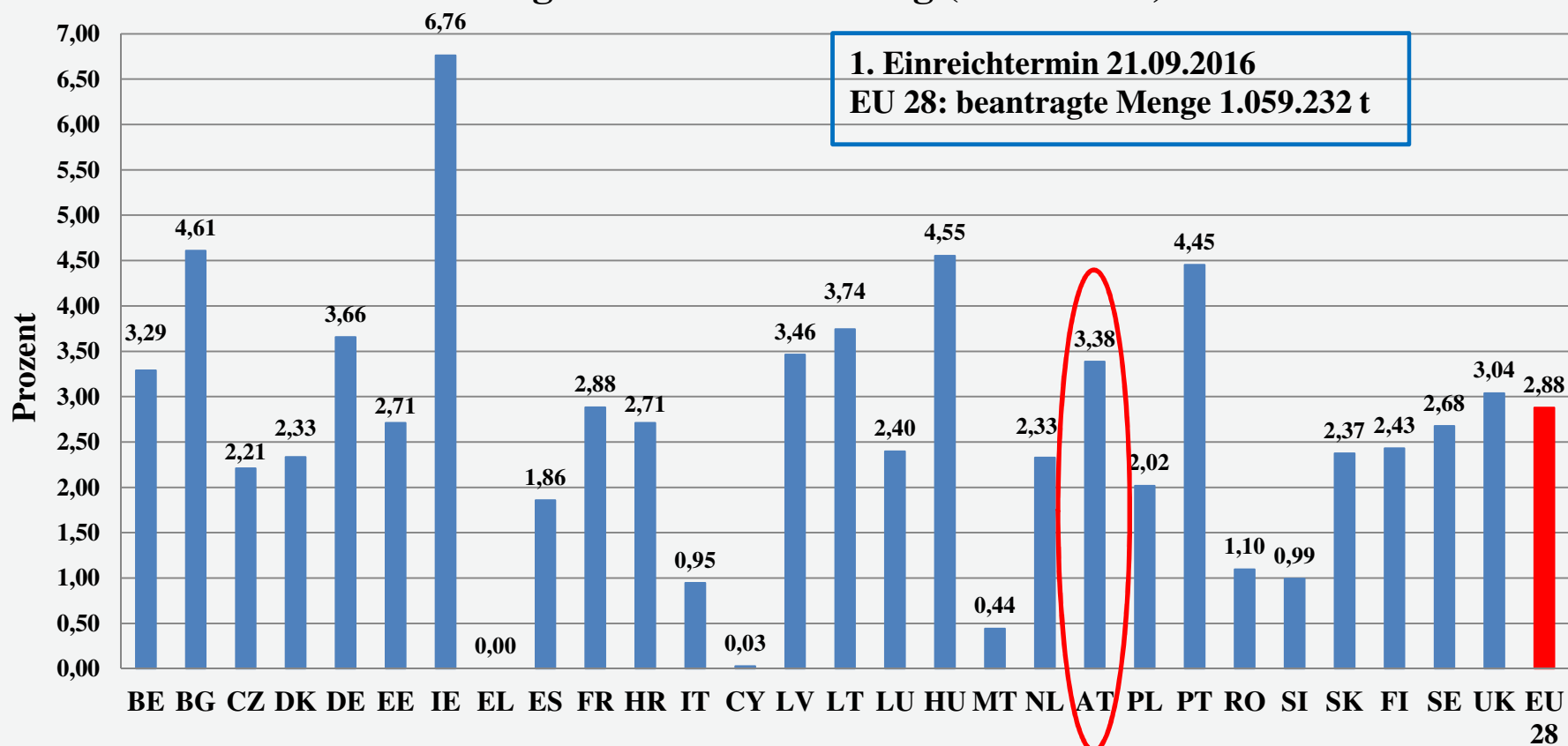
Teilnehmer an Reduktionsbeihilfe für Okt. – Dez. 2016



Quelle: EK, Eurostat; Berechnungen II/6

ANTRAGSMENGEN IN %

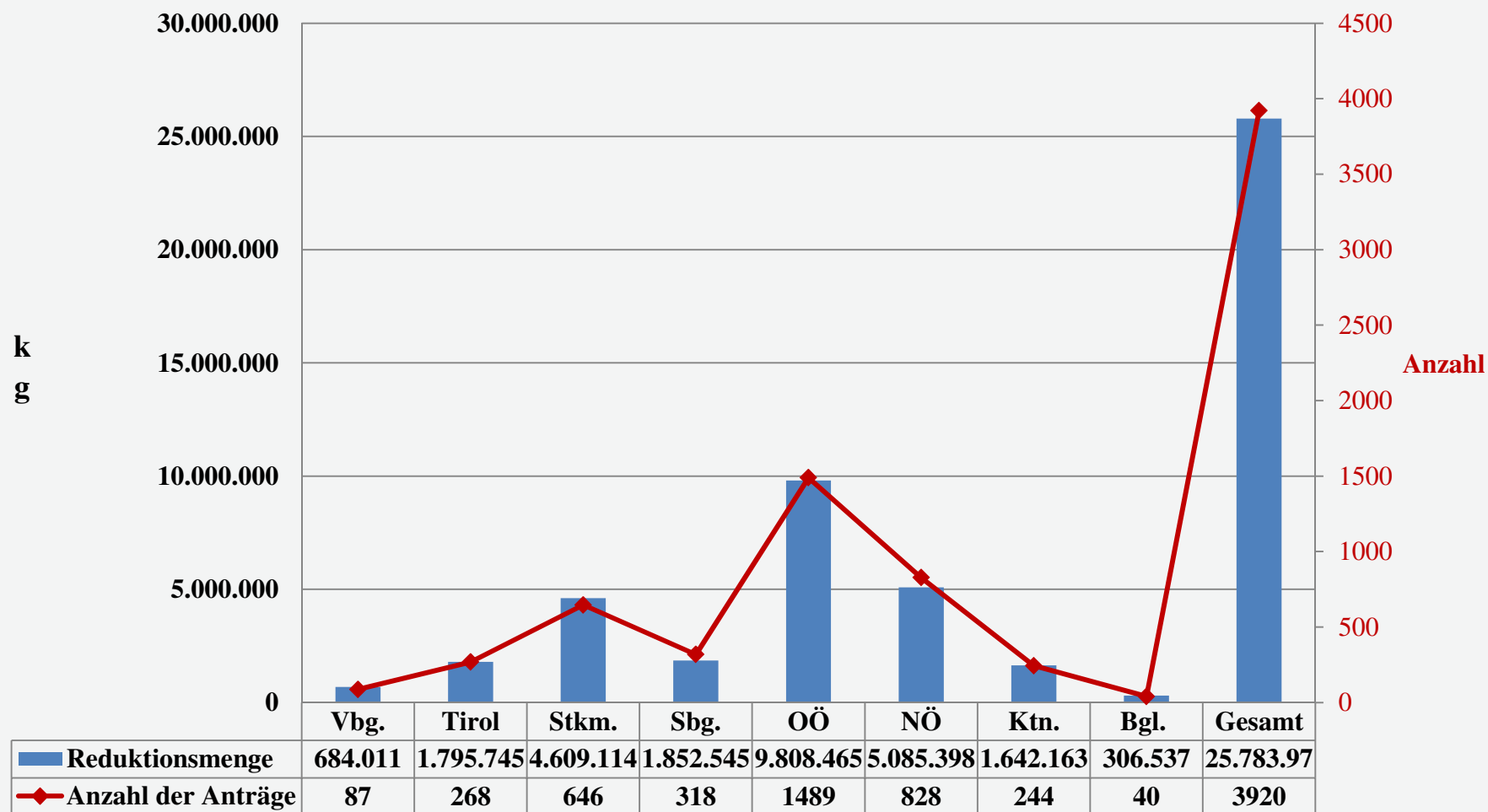
Beantragte Reduktionsmengen (10-12 2016) in % im Vergleich zur Anlieferung (10-12 2015)



Quelle: EK, Eurostat, Berechnungen II/6

BUNDESLÄNDERVERTEILUNG

Milchreduktionsbeihilfe Teilnahme



20.10.2016

--- 24 ---

Quelle: AMA
bmlfuw.gv.at

AUSSERGEWÖHNLICHE ANPASSUNGSBEIHILFE I

- von den € 350 Mio. wurden € 5,86 Mio. für AT zur Verfügung gestellt
- Verwendung zur **Verlängerung** der EU-Reduktionsmaßnahme (Jänner – März 2017)
- Betrag von 14 ct/kg Produktionsrücknahme (entspricht einer Menge von: ~ 42.000 t)
- **Antragstellung:**
 - bis 12. 09. 2016 gemeinsam mit der EU-Reduktionsbeihilfe beantragte Menge: **33.600 t** mit 3.700 Anträgen
oder
 - ab 14. 11. – 07. 12. 2016 – jedoch nur mehr Teilnahme an Anpassungshilfe möglich

AUSSERGEWÖHNLICHE ANPASSUNGSBEIHILFE II

- **Teilnahmebedingungen:**
 - Regelmäßige Anlieferung bis Ende Dez. 2016
 - Höchstgrenze: Anlieferungsmenge Jän. – März 2016
 - Bagatellgrenze € 50,- (360 kg)
 - Almmilchbetriebe (keine Anlieferung im Juli 2016) für Reduktionsmaßnahme Okt. – Dez. 2016 berücksichtigt
- Allfälliger **Kürzungsfaktor** wird bis 21. Dez. auf AMA-Homepage verlautbart
- Restmittel werden aufgeteilt – max. 25 ct / kg

SONSTIGE MARKTMASSNAHMEN

1. Mengenabsprachen gemäß Artikel 222
2. Schulmilchbeihilfe

MENGENABSPRACHEN

- **Aktivierung von Artikel 222** der VO (EU) Nr. 1308/2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse
 - Aktivierung, da gravierendes Ungleichgewicht auf Weltmarkt
 - freiwillige Mengensteuerungssysteme für den Milchsektor
 - Beschlüsse über Planung der Anlieferungsmengen für Erzeugerorganisationen und Genossenschaften
 - bis 12. April 2017 möglich, ohne Verstoß gegen Wettbewerbsrecht

SCHULMILCH

- Neue Regelung der EU-Schulprogramme –
Zusammenlegung von Schulobst und Schulumilch –
gültig ab dem Schuljahr 2017/18
- € 100 Mio. Budget für gesamte Schulumilch der EU
 - Aufteilung auf alle MS durch indikative Mittelzuteilung
 - AT: € 1,1 Mio.
- Jährlicher Antrag der benötigten Mittel fürs nächste Schuljahr
- Nicht beantragte Mittel können auf andere MS aufgeteilt werden

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at

Danke für die
Aufmerksamkeit!



http://de.123rf.com/clipart-vektorgrafiken/comic_kuh.html



vebidoo.de